

*B. Z. - Karten.* Verlag Ullstein.

Der Autofahrer muß weiter und schärfer sehen als der Fußgänger. Seine leiblichen Augen reichen nicht aus, er braucht Karten, und zwar *B. Z. - Karten*. Sie zeigen ihm alles, was für ihn von der Gegend wesentlich ist: die besten Wege, gefährliche Punkte, Entfernungen und — auf besonderen Plänen — Durchfahrten. Mit *B. Z. - Karten* kann er ohne unliebsamen Aufenthalt durchfahren, er braucht niemanden zu fragen. 32 Blätter sind bisher erschienen. Sie erfassen den größten Teil Deutschlands. Weitere Karten erscheinen laufend. Jedes Blatt ist einzeln für 1 Mark, auf Leinen für 2 Mark in allen Geschäften und in allen Ullstein-Filialen zu haben.

*Prof. Dr. MARTIN MENDELSON, Das Herz — ein sekundäres Organ.* Eine Kreislauftheorie. Axel Juncker Verlag, Berlin 1928.

Eine glänzend vorgetragene, alle Auffassungen über Bereich und Bedeutung der Herztätigkeit revolutionierende neue Kreislauftheorie, derzufolge das Herz nicht „Motor“, sondern lediglich „Regulator“ des Blutumlaufs ist und die Blutbewegung wesentlich durch Saugwirkung des Gewebes und nicht durch eine Pumpwirkung des Herzens zustande kommt. Zu welchen radikalen Wandlungen von Auffassung und Behandlung der Herz- und Kreislaufferkrankungen die neue, aus rein klinischer Beobachtung geschöpfte Theorie führt, wird eingehend dargelegt. D.

*San.-Rat Dr. GEORG BONNE, Das Verbrechen als Krankheit.* Verlag Ernst Reinhardt, München 1927.

Theoretisch in der Frage der Verbrechensursachen mit unnötiger Einseitigkeit die unbestreitbaren exogenen Momente (Alkohol, Nikotin, Syphilis, Kopfverletzungen) allein berücksichtigend, in manchen Einzelheiten oft nicht frei von Vorurteilen, bietet das Buch Bonnes die praktisch wichtige Bearbeitung seiner reichen Erfahrungen als langjähriger Strafanstaltsarzt, die kennenswert ist, auch wenn man die etwas weitgehende Maßregelgläubigkeit des Verfassers nicht mitmachen kann. D.

*GEORG LANGE, Erziehung als Zeugung.* Ernst Reinhardt, München 1928.

Das Buch bemüht sich um Erziehungsprinzipien auf Grund kulturphilosophischer und kulturmorphologischer Gedankengänge nach Bachofen, Nietzsche, Spengler, Frobenius. D.

#### Kriminalromane im Ullstein-Verlag:

*ERICH WULFFEN, „Der Mann mit den sieben Masken“* ist eine Hochstapler-Geschichte, die ein künstlerisch und kriminal-psychologisch interessierter Staatsanwalt verfaßt hat, anziehend durch die bestechenden Eigenschaften ihres Helden und durch die Sachkenntnis des Autors.

*LUDWIG KAPPELLER, „Staatsanwalt Niedorff“* ist die von einem geschickten Schriftsteller gemachte Entdeckung, daß ein Staatsanwalt gleichzeitig als raffinierter Verbrecher seine Berufskennnisse erweitert. Die Fabel ist so spannend, daß man nach einer Wahrscheinlichkeit erst fragt, wenn man zu Ende gelesen hat.

*GASTON LEROUX, „Das Geheimnis des Opernhauses“.*

Sicher einer der spannendsten phantastischen Kriminalromane, in dem die unheimliche Atmosphäre der riesigen Pariser Oper und ihrer unterirdischen Labyrinth festgehalten ist.